Ein Kurzbericht
der Dialogveranstaltung

Verein Einsatz Inter-Aktion

„Die Demokratie läuft nicht auf Autopilot“*

Sie gehört gelebt, gepflegt und verteidigt – nur wie …?

01. Juni 2021, 18:30 – 21:30 Uhr
Stadtgalerie Lehen,
Inge-Morath-Platz 31, 5020 Salzburg

Dialog entsteht in der Begegnung.

Der Dialogabend bot einen geschützten Rahmen, in dem die **25 Teilnehmenden** ihre persönlichen Erfahrungen, positiv sowie negativ, zum Ausdruck bringen und die Gefahren für die Demokratie, wenn „Gelebtes, Gepflegtes bzw. Verteidigung“ ausbleibt, reflektieren konnten.

In der **Einladung** hieß es:

*Demokrat/in zu sein beläuft sich auf viel mehr, als nur bei Wahlen seine Stimme an ‚Repräsentant/innen des Volkes‘ abzugeben. Neben der Demokratie als Staatsform beginnt Demokratie als Lebensform im **alltäglichen Miteinander**!*

*Dennoch ist das demokratische Zusammenleben fragil, bedarf der stetigen Praxis, Bewährung und Erneuerung. Nach G. Himmelmann stellt Demokratie sogar ein „stets gefährdetes soziales Experiment“ dar. **Wie kann es gelingen? Woran kann es scheitern? Was bedeutet demokratisches Zusammenleben im Alltag überhaupt?***

Nach der Begrüßung im Plenum durch die Prozessleiterinnen Dr.in Hania Fedorowicz & Stefanie Hillebrand, MA wurden die Teilnehmer/innen eingeladen beim **Ankommen** kurze Infos über jede/n zu sammeln, andere Teilnehmende bewusst wahrzunehmen und Gemeinsamkeiten zu suchen. In den Kleingruppen kam jede/r zu Wort.

In einer **respektvollen Atmosphäre** lebt Dialog von **Unterteilung**…

…und **Wechsel**.

Ohne eine - für alle - gemeinsame Sprache, waren alle Beteiligten umso mehr bemüht Partizipation im Austausch zu ermöglichen. Es entstanden vielfältige, **mehrsprachige Interaktionen**.

„Woher komme ich?“

…Ort, Verein, Gesinnung…

Hier die Nennungen am Ankommensblatt: *Vom Land - aus der Natur, Millstatt, Die Grünen, Oberndorf, Alpen, SBW, Syrien, Verein VIELE, BWS Salzburg Süd, Salzburg, Wrocław - Polen, Haus des Friedens, Vom Homeoffice in Neu-Maxglan, Robert-Jungk Bibliothek, Unruhezustand mit politischem Interesse, Wien, Uni Salzburg, Bulgarien, Stuttgart, Kärnten, Kommunalpolitik, Aleppo, Deutschland, Südtirol, München, Passau, Waldorfschule Linz*

Auch **Gemeinsamkeiten** wurden miteinander erarbeitet.

Gemeinsamkeiten zu erkennen braucht **aufmerksamen Austausch**.

Die vermuteten **Gemeinsamkeiten** (gesammelt in Kleingruppen) wurden im Plenum geprüft. Zu folgenden Aufzählungen fand jeder einzelne einen persönlichen Bezug:

- ✓ Menschen
- ✓ Interesse an Demokratie
- ✓ Erwachsene
- ✓ Wunsch nach Gerechtigkeit
- ✓ Herz für Europa
- ✓ Lust am Leben
- ✓ Achtsamkeit
- ✓ Mitreden wollen
- ✓ Toleranz
- ✓ Respekt
- ✓ Europäer*innen
- ✓ Offenheit
- ✓ Zuhören
- ✓ Kommunikationsbereit
- ✓ Freude am Austausch
- ✓ Entscheidungsfreiheit, wohin man reist
- ✓ Each of us has had an experience of democracy being endangered

Nennungen <u>ohne</u> 100% Konsens:

- Wahrheit
- Gerne Nudeln essen
- Gerne Polenta essen
- ähnliche Einstellungen zum Thema Demokratie
- Interest in politics
- Privileged to be here and to travel freely
- Diskussionsbereitschaft
- Interesse an Kunst

Dialog lebt von strukturierten und unstrukturierten Phasen.

Nach einer kurzen Pause wurden die Teilnehmenden eingeladen sich weiter in Kleingruppen auszutauschen:

Impulsfrage 1:

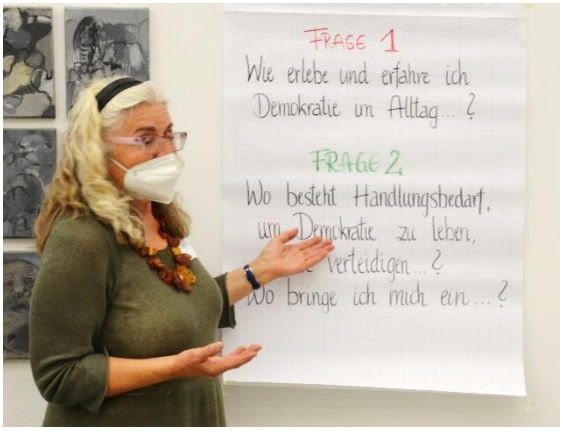
Wie erlebe und erfahre ich Demokratie im Alltag?

Alle Besucher/innen wurden anfangs gefragt und gaben ihr Einverständnis die **Gesprächsrichtlinien im Dialog** einzuhalten:

Würde bewahren
Wertschätzend interagieren
Jede/r Teilnehmer/in bringt sich ein
Wenn jemand spricht, hören die anderen zu

Im Kreisdialog diente ein Stein als **Regulativ**. Eine Person redete, wenn sie den **Impuls** spürte und den Redestein in der Hand hielt.

Angeleiteter **Wechsel** der Gesprächsgruppen…



…und Einladung über zweite Impulsfrage nachzudenken und sich auszutauschen:

Wo besteht Handlungsbedarf, um Demokratie zu leben, zu pflegen, zu verteidigen…?
Wo bringe ich mich ein…?

Im abschließenden Teil der Dialogveranstaltung fanden sich alle Teilnehmenden im Plenum, in einem großen Sesselkreis wieder.

Die Teilnehmer/innen wurden vorab noch in den Kleingruppen eingeladen zu **reflektieren** wie es ihnen in den letzten zwei Stunden gegangen ist (Inhalt, Gefühle, Prozess). Folgende Beiträge wurden auf Kärtchen festgehalten und im Plenum für alle vorgelesen:

* *Respekt*
* *Listen to the underprivileged*
* *Wissen*
* *Love & Peace*

* *Aufmerksam darauf machen, was wir selber und andere reproduzieren, auch wenn es unangenehm ist*
* *In einfacher Sprache, die wichtigen Dinge rüberbringen*
* *Respekt – wir haben einander gut zugehört*
* *Zuhören, auch wenn es innen brodelt?*

* *Demokratie muss im Alltag ständig erarbeitet, eingeübt werden – Familie, Schule, Arbeit, Vereine, überall dort, wo Menschen zusammen sind, daher ist Covid schlecht für Demokratie*
* *Demokratie braucht Bildung und Zeit!!!*
* *Demokratie ist ein wertschöpfender Prozess (Austausch von Ideen schaffen Werte)*

* *Für irgendetwas einzustehen ist anstrengend.*
* *Mir ist der Schutz der Minderheiten wichtig.*
* *Es macht Sinn miteinander zu reden und die eigene Stimme zu nutzen.*

* *Demokratie in der Familie, um Gewalt gegen Frauen zu verhindern.*
* *Kreative Methoden notwendig, um die Menschen abzuholen.*
* *Miteinander sprechen, um zu philosophieren → Offenheit.*

Demokratie baut auf ethnischen Grundprinzipien auf.

* *Respekt gegenüber anderen*
* *Freude am Reflektieren*
* *Engagement in demokratischen Prozessen der Zivilgesellschaft*

Am Ende wurde jede/r eingeladen ein **persönliches Schlusswort** zu teilen.

Es kam jede/r nochmal persönlich zu Wort…

Die Teilnehmer/innen gaben am Ende des Dialogabends folgendes schriftliches Feedback:

Viele/die meisten Beschreibungen von Demokratie sind Entfremdungsgeschichten – „jede/r“ erzählt von Mangel, Dysfunktionalität, nicht-Existenz, Untergrabung. Ein Prozess wie der Dialogabend stellt einen erlebten Kontrast dar, liefert eine andersartige Erfahrung, dass es eben auch nicht-Entfremdung gibt.

Demokratie lebt noch, wenn es noch die Möglichkeit gäbe, weiter zu diskutieren bzw. weiter die Meinungen von den anderen Menschen, egal woher sie kommen, egal was sie machen, zuzuhören.

Alles gut, aber würde gern schneller in den demokratischen Prozess kommen, d.h. Inhalte in den Vordergrund, mehr Zeit zum Austausch, zum „Verhandeln“. Kennenlernen war für mich nicht so wichtig. Die Bereitschaft sich zu einem Thema auszutauschen, ist für mich eine gute Vertrauensbasis, um gleich zum Thema zu kommen. Mich interessiert nicht so sehr, woher die Menschen kommen und die Gemeinsamkeiten, sondern die Fragen im Dialog. Da sind wir leider nur zu Statements gekommen. Viele interessante Perspektiven allerdings. Danke für die perfekte Organisation und Moderation!

Gemeinsinn durch viele Gemeinschaften an vielen Orten (wieder) gewinnen!

Einheit in der Vielfalt

Alles Bestens, danke!!!

Es war sehr schön, einen demokratischen Prozess mit Freude zu erleben ☺ Es braucht viele Beispiele, dass Demokratie & Politik sich nicht auf Parteipolitik beschränken, dass ich/wir als besondere Menschen gemeint sind. Vielen Dank für die positive Anstöße.

Toll [Bild von einem strahlenden Gesicht]

Viele sehr wertvolle Redebeiträge und Denkanstöße konnten leider nicht in die Tiefe weiterentwickelt werden, was in diesem Format auch nicht möglich ist. Aber es war sehr gut für das Thema zu sensibilisieren. Am Schluss hat vielleicht die Frage gefehlt, was werde ich konkret tun, um Demokratie zu leben durch Worte & Taten.

☺

Reden hilft
[Zeichnung von Menschen mit Sprechblasen, eigene und gemeinsame]

Bitte Fortsetzung zum Thema. Danke an Sie alle, die den Abend so interessant organisiert haben! Chr. Holzleitner

Super Diskussion unter vorher fremden Menschen

Austausch

Gemeinschaft bringt Kreativität zutage. In Kreativität liegt Stärke.

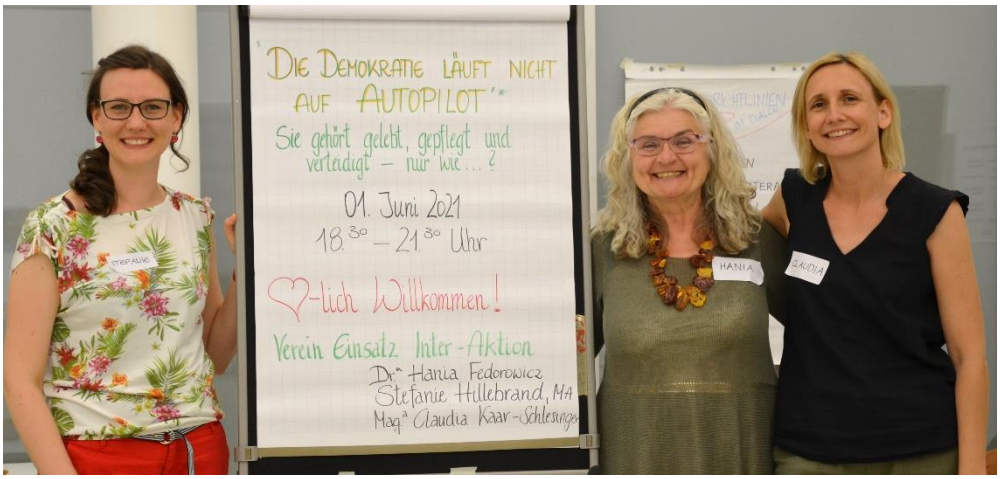
Vielen Dank für die superklasse Organisation! Ich wünsche mir, dass ihr bei Veranstaltungen noch mehr auf Ungleichheit & Diskriminierung eingeht, damit es nicht „nur“ (Achtung, provokant): ein Raum voller vorwiegend weißen Menschen ist, die über Demokratie reden. Stichwort Diversität (Barrieren etc.). Allgemein aber, super inspirierend. DANKE!

Skizze von Menschen im Kreis, Pfeile (der Partizipation?) und dynamische Mitte

Mein Fazit des Abends … über den Tellerrand schauen. Kurzweiliger spannender Abend! [Bild eines gezeichneten Kopfes, der über den Tellerrand blickt]

☺ Respekt, Klarheit, Erholung von „der Politik“.
Themen für nächste Dialoge/Themen dieser Reihe?: Mode „Narzissmus“ – „mir ich“ – wie zurück (voran) zu einem Miteinander? Solidarität?
Meinungsverschiedenheit ist noch das kleinere Problem für die Demokratie (finde ich) – arg: 40% haben keine Meinung mehr, kein Interesse, kein Vertrauen … wie kann man sie „an…“? zu Bewegung bringen, zurück in den Prozess? Danke Hania für die Worte: Demokratie heißt TEILEN und IN BEWEGUNG SEIN.
Großartiger Abend! Danke. Eure Dora.

I’m very inspired with the method & format. It’s different a lot from what I’ve known and I’m impressed. I had some moments of feeling like it was speed-dating, but some times each sentence was an essence and deep thought. THANK YOU. You are doing a fantastic job. ♥



Das Team: (v. links)

Stefanie Hillebrand, MA (Organisation & Prozessbegleitung)
Dr.in Hania Fedorowicz (Organisation & Prozessbegleitung)
Mag.a Claudia Kaar-Schlesinger (Fotografin & Unterstützung vor Ort)

Verein Einsatz Inter-Aktion

Hier der stolze Gewinner der Lotterie: Das Geschenk war ein Plakat aus Kanada über „How to build community during a pandemic?“

Herzlichen Dank an alle Kooperationspartner für die Unterstützung des Veranstaltungsabends:

STADT : SALZBURG
STADT GALERIE SALZBURG
EUREGIO Salzburg · Berchtesgadener Land · Traunstein
FH SALZBURG
Freiwilligen Zentrum Salzburg Helfen verbindet
JBZ Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen
HOSI salzburg
salzburger bildungswerk gemeindeentwicklung
VIELE
STADTTEILVEREIN PARSCH
AAI AFRO-ASIATISCHES INSTITUT SALZBURG
Bewohner Service Lehen & Salzburg-Süd

Veranstaltungsort: Stadtgalerie Lehen - Urheberrechtshinweis: Auf den Lichtbildern sind im Hintergrund Kunstwerke der Ausstellung „Fragile Verhältnisse. Vorübergehend fixiert“ von Dieter Kleinpeter zu sehen.

Momentaufnahmen des Abends...